



ADRA

# Flash

Informationen der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Schweiz. Nr. 01 | 2024



Thailand:  
**PAPIERE DER HOFFNUNG**

Serbien:  
**MIT GANZ VIEL ENGAGEMENT  
UND LIEBE**



# Inhalt

## 4 Moldawien

Wenn Kinderherzen  
höher schlagen

## 8 Serbien

Hilfe für Obdachlose:  
Mit ganz viel Engagement  
und Liebe

## 12 Staatenlosigkeit Thailand

Papiere der Hoffnung

## 17 Freiwilligenwoche

Information zur  
Freiwilligenwoche 2024

## 18 ADRA Shop

ADRA Shops in der  
Schweiz



### IMPRESSUM

© 2024, ADRA Schweiz  
Tellstrasse 68, 5000 Aarau  
+41 (0)44 515 03 10  
[info@adra.ch](mailto:info@adra.ch) | [www.adra.ch](http://www.adra.ch)  
Bilder: ADRA Schweiz | ADRA Serbien  
| ADRA Moldawien | istockphoto.com  
| ADRA Thailand  
Gesamtauflage: 10'000 Exemplare  
Erscheint zweimal jährlich  
Koordination: Nathalie Beck  
Layout und Satz: Diana Villalobos  
Druck und Versand:  
CopyQuick AG Olten

**Spendenkonto:**  
PC-Konto 80-26526-3  
IBAN CH17 0900 0000 8002 6526 3



### Editorial

*Justice. Compassion. Love.*

### Nächstenliebe

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In der heutigen Zeit ist Nächstenliebe wichtiger denn je. In einer Welt, die oft von Egoismus und Individualismus geprägt ist, können kleine Akte der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft einen grossen Unterschied machen. Indem wir uns um unsere Mitmenschen kümmern, zeigen wir Empathie und Respekt. Nächstenliebe bedeutet, anderen zu helfen, ohne etwas im Gegenzug zu erwarten. Es geht darum, einander zu unterstützen und füreinander da zu sein, besonders in schwierigen Zeiten. Indem wir Nächstenliebe praktizieren, können wir eine positivere und mitfühlendere Gesellschaft schaffen.

Als Humanitäres Hilfswerk ist dies eines unserer wichtigsten Ziele, welches sich in jedem einzelnen unserer Projekte widerspiegeln soll. Ein ganz besonderes Beispiel der Nächstenliebe ist unser Projekt in Serbien, wo wir uns für Menschen einsetzen, die am Rand der Gesellschaft leben – in der Obdachlosigkeit. Sie werden gemieden, niemand interessiert sich für sie und sie sind sich selber überlassen.

Doch ADRA macht hier den Unterschied, denn als einzige Organisation kümmern wir uns in Belgrad um genau diese vergessenen Menschen: Sie erhalten nicht nur einen Platz, um sich zu duschen und ihre Wäsche zu waschen, sie erhalten vor allem auch Ansprache, Beratung, medizinische Hilfe und der Jahreszeit angepasste Kleidung sowie Nahrung. Für viele ist ADRA der einzige Lichtblick in ihrem Alltag – ein Lichtblick, den es sich zu unterstützen lohnt.

Diese Nächstenliebe findet sich auch in unseren anderen Projekten – von Europa über Afrika bis nach Asien. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Geschichten in diesem ADRA Flash sowie auf unserer Homepage und danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

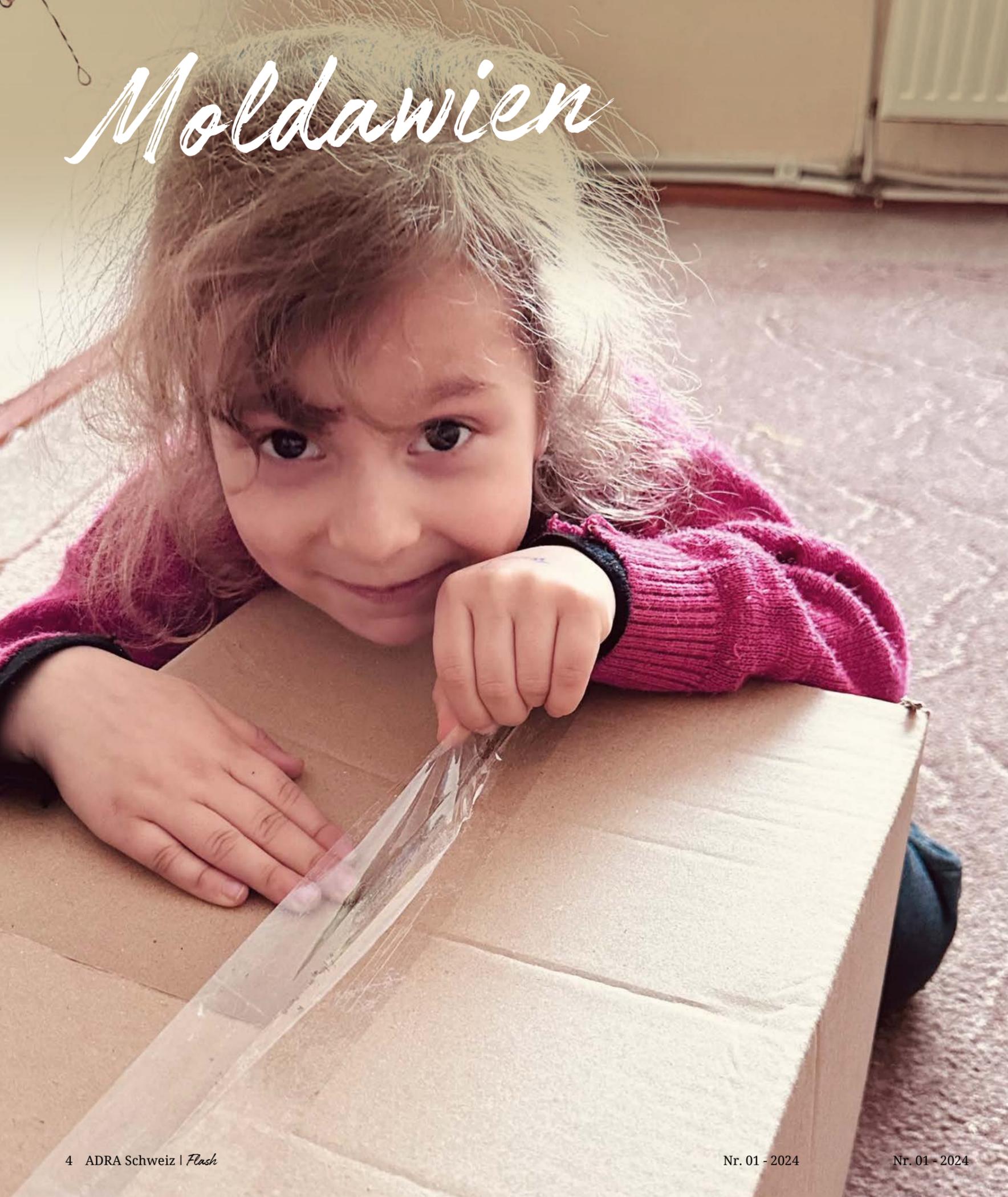
Ihr

**Michel-André Kanor**

Geschäftsführer ADRA Schweiz



# Moldawien



## Wenn Kinderherzen höher schlagen

Text  
Nathalie Beck

**S**eien wir ehrlich: Über ein Geschenk freut sich doch jeder von uns. Ganz besonders freuen sich aber die Kinder in Moldawien, die nur einmal pro Jahr ein Geschenk erhalten – ein Geschenk, das hier in der Schweiz von Menschen gepackt wurde, denen diese Kinder am Herzen liegen.

### «Pack es Päckli!»

Mit viel Aufwand, Engagement und Liebe wurden von Mitte September bis November 2023 an vielen ADRA-Standorten der Schweiz Päckchen gepackt. Und Mitte November war klar: Wir erreichen mit über 4'000 Paketen einen neuen Rekord mit unserer Weihnachtspaket-Aktion «Pack es Päckli!». So konnten letztlich insgesamt 4'068 Pakete, 103 grosse Kartons mit warmer Kleidung, Decken, Spielsachen und Hygieneartikeln sowie ein Rollstuhl von fleissigen Helfern in einen grossen Bahnwagen verladen werden, damit dieser seine Reise Richtung Moldawien beginnen konnte.

Welch eine Überraschung!



So viele tolle Dinge!

## Fleissige Helfer in Moldawien

Im Zielland angekommen, begann die Verteilung, die im Vorfeld von ADRA Moldawien geplant worden war: In Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden, Pastoren sowie vielen ehrenamtlichen ADRA-Helfern vor Ort wurden die Päckchen sowie die zusätzlichen Hilfsgüter an Kinder und Familien verteilt.

So erhielten 4'068 Kinder ein Weihnachtspaket, das ihre Herzen höher schlagen liess: Schulmaterial, Spielsachen, Süssigkeiten, Kleidung, Bücher, Hygieneartikel und vieles mehr befand sich in jedem dieser Pakete und zauberte so manchem Kind ein Lachen ins Gesicht.



Die Päckchen lassen so manches Kinderherz höher schlagen



Glückliche Gesichter bei einer Familie ausserhalb von Chisinau

«Die leuchtenden Augen dieser Kinder sind für uns der grösste Lohn», bestätigt Andrei Girleanu, Geschäftsführer von ADRA Moldawien. Zudem bekamen über 100 Familien Lebensmittelpakete, wobei vor allem Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine berücksichtigt wurden. Auch Kleidung und Decken konnten abgegeben werden, wo die ehrenamtlichen Helfer Menschen in Not vorgefunden haben. Andrei Girleanu: «Viele Familien mit Kindern leben in ärmlichsten Verhältnissen. Das Bedürfnis, zu helfen, ist gross; daher sind wir mehr als glücklich, dass wir mit dieser Aktion die notwendigsten Güter direkt abgeben können.» Dies tut ADRA auch während des Jahres bei bestimmten Familien, die diese Unterstützung dringend benötigen.

Wichtig ist es Andrei Girleanu auch, den beschenkten Kindern eine Botschaft mitzugeben: «Wir versuchen, den Kindern zu vermitteln, dass wenn sie ein Geschenk von jemandem bekommen, der an sie denkt, es immer noch jemand anderen in ihrem direkten Umfeld gibt, dem auch sie helfen können. Denn Hilfe und Nächstenliebe sind wichtige Werte im Leben.»



Für viele Jugendliche ist dies das einzige Geschenk des Jahres

## Was ist «Pack es Päckli»?

«Pack es Päckli» ist die Weihnachtspaket-Aktion von ADRA Schweiz. Jedes Jahr werden ab Mitte September bis Mitte November Pakete für die ärmsten Kinder in Moldawien gepackt. Danach werden diese via Bahn und LKW nach Moldawien gebracht und dort von ADRA an vorher ausgewählte Familien und Institutionen verteilt.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf [www.pack-es-paekli.ch](http://www.pack-es-paekli.ch)



# Serbien



„Die obdachlosen Menschen schätzen die Hilfe von ADRA sehr.“

## Mit ganz viel Engagement und Liebe

Text  
Nathalie Beck

**A**DRÄ Serbien betreut seit 2020 obdachlose Menschen in Belgrad: Mit einer sanitären Einrichtung auf Rädern, einer mobilen Klinik und einer mobilen Abgabestelle für Kleidung und Nahrungsmittel hat ADRA bisher etwa 4'000 Menschen erreicht.

In der serbischen Hauptstadt Belgrad leben schätzungsweise 5'000 bis 15'000 obdachlose Menschen. Verlässliche Zahlen gibt es nicht, denn etwa 60 Prozent von ihnen hat keine persönlichen Dokumente oder Ausweise. Und ohne diese Papiere haben sie weder Zugang zu Krankenversicherung, Sozialhilfe noch zu anderen Dienstleistungen des Staates. Um einen Ausweis zu erhalten, braucht es jedoch einen festen Wohnsitz – ein Teufelskreis, aus dem man nur schwer wieder rauskommt...

### Grosses Engagement

ADRA Serbien hat in den vergangenen Jahren viel für diese Menschen getan, die leider von der Regierung wie auch von vielen Hilfsorganisationen übersehen werden. ADRA sorgt als einzige Hilfsorganisation in Belgrad dafür, dass sie nicht vergessen werden, sondern dass sie die Unterstützung erhalten, die sie brauchen und dass man ihre Bedürfnisse versteht. Und das Engagement geht sogar noch weiter: ADRA setzt sich auch politisch bei den Gesetzgebern dafür ein, dass Strukturen und Systeme verbessert werden, was bereits zu einem Wandel im Land geführt hat. ADRA verändert Leben, gibt Betroffenen Hoffnung auf weitere Veränderungen und ein besseres Leben.

## Das «Drumodom» - für viele das einzige Zuhause

«Drumodom» bedeutet Strassenzuhause - ein Bus, welcher dank privaten Spenden zu einer mobilen Sanitäreinrichtung mit Toiletten und Duschen umgebaut werden konnte. Seit 2020 ist er regelmässig in den Strassen von Belgrad unterwegs und viele Menschen sind dankbar, dass sie hier regelmässig duschen und ihre Wäsche abgeben können, denn ein Wäscheservice gehört zweimal pro Woche dazu so wie die Möglichkeit gespendete Kleidung zu bekommen.

Seit dem letzten Jahr wird das "Drumodom" von einem weiteren Fahrzeug begleitet: Einer mobilen Klinik, in welcher die Obdachlosen von medizinischem Fachpersonal und einer Ärztin untersucht und bei Bedarf mit Medikamenten versorgt oder zur Behandlung an Spezialisten vermittelt werden. Zudem wird psychologische Hilfe angeboten sowie die Unterstützung im Bereich der Beratungs- und Rechtshilfedienste.



## ADRA schenkt Hoffnung und schafft Veränderung

Stoyan S. wurde aus seiner Mietwohnung geworfen, weil er sie sich nicht mehr leisten konnte. Er war 79 Jahre alt, als er sich mitten im Winter auf der Straße wiederfand. Er hatte seine alten Papiere verloren und das Team von ADRA suchte nach einer Möglichkeit, ihn nachts in einer Notunterkunft unterzubringen, was jedoch seine Zeit dauerte. Er bekam eine schwere Lungenentzündung und ADRA startete weitere Bemühungen mit dem Zentrum für Sozialarbeit, damit er in eine richtige Notunterkunft aufgenommen werden konnte. "Es ist sehr mühsam, all diese lächerlichen administrativen Hindernisse zu überwinden, um einen gebrechlichen Menschen, dessen Leben am seidenen Faden hängt, in einer Notunterkunft unterzubringen", betont Katarina, Sozialarbeiterin bei ADRA Serbien. "Wir sind daran gewöhnt und geben nicht auf, aber manchmal verlieren sogar wir Sozialarbeiter den Mut."

Eine einfache medizinische Versorgung ist im ADRA-Fahrzeug möglich. Für komplexere Behandlungen erfolgt die Überweisung in ein Spital.

Das Drumodom ist für viele obdachlose Menschen das einzige Zuhause, um sich waschen oder duschen zu können.

Dieses Fahrzeug dient als mobile Klinik und kleine Apotheke



Während der Kampf weiterging, begann der Rechtsberater von ADRA mit der Beschaffung der Ausweispapiere für Stoyan, und das medizinische Team begann mit der Behandlung und bereitete ihn auf die Unterbringung vor, in der Hoffnung, dass diese bald genehmigt würde. ADRA übernahm die Kosten für sämtliche Behandlungen. Stoyan konnte schließlich in einer Notunterkunft untergebracht werden, und nach neun Monaten fand er endlich in einem Altersheim ein neues Zuhause. Er ist ADRA unendlich dankbar, denn ohne diese Unterstützung hätte er den Winter nicht überlebt.

Mit dem Einzahlungsschein «Soziales» in der Mitte dieses Heftes können Sie dieses Projekt unterstützen.



Es herrscht grosse Freude über die gelieferten Medikamente, die oft knapp sind.

# Thailand



**Der lange Weg zur Anerkennung:  
Der Einsatz von ADRA Schweiz für  
die staatenlosen Gemeinschaften  
in Nordthailand.**

## Papiere der Hoffnung

Text

Annabelle Fidalgo | Nathalie Beck

**I**m Norden Thailands existiert ein stiller Kampf, von dem der Rest der Welt kaum etwas mitbekommt: die Staatenlosigkeit. Statistiken zeigen, dass mehr als 500'000 Menschen in Thailand staatenlos sind und ihnen die Staatsangehörigkeit und die damit verbundenen Rechte vorenthalten werden. Staatenlose stehen in ihrem täglichen Leben vor grossen Herausforderungen und navigieren ohne rechtliche Anerkennung durch bürokratische Labyrinth. Doch ADRA hilft und schenkt den Menschen neue Hoffnung.

Staatenlosigkeit in Thailand ist das Ergebnis einer Reihe von Faktoren: Migration, historische Komplexitäten, Mängel bei der rechtlichen Anerkennung und viele mehr. Staatenlose sind beim Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und Beschäftigung mit erheblichen Hindernissen konfrontiert, wodurch sich der Kreislauf von Armut und einem Leben am Rande der Gesellschaft oft über Generationen fortsetzt.

Doch das wohl grösste Hindernis für Staatenlose ist, gültige Identitätsdokumente zu erhalten. Denn ohne diese bleiben sie für den Staat «unsichtbar» und haben keinerlei Rechte und Möglichkeiten, die den Bürgern in Thailand zur Verfügung stehen.

## Schwieriger Alltag

Rachel Donald, Projektleiterin von ADRA Schweiz erklärt: «Das Leben ist für diese Menschen ohne Identitätskarte extrem schwierig, denn sie können nicht reisen, dürfen kein Land besitzen, keiner offiziellen Arbeit nachgehen und sie können auch nicht studieren.» Dass dieses Schicksal auch nachfolgende Generationen trifft, liegt vor allem daran, dass die Kinder von staatenlosen Personen in Thailand bei ihrer Geburt meist auch nicht registriert werden, was ihnen den Zugang zu Bildung und zur Gesundheitsversorgung verwehrt.

Rachel Donald: «Wenn man mal darüber nachdenkt, wie viele Dinge bei uns an einen Identitätsausweis gebunden sind, begreift man erst, wie wichtig ein solches Dokument ist und was alles ohne dieses Papier nicht möglich wäre.»



## Hoffnung für Generationen

Und genau an diesem Punkt setzt ADRA an: Viele Mitarbeiter von ADRA Thailand unterstützen diese staatenlosen Menschen mit viel Verständnis und Fachwissen durch komplexe bürokratische Prozesse. Bis Dezember 2023 hat ADRA bereits über 43'000 Menschen im Norden Thailands geholfen, einen Antrag einzureichen und damit eine rechtliche Anerkennung zu erhalten.



## Hilfe jenseits der Bürokratie

Das Engagement von ADRA geht jedoch über die rein administrative Unterstützung hinaus, denn man möchte den Bedürfnissen dieser Menschen möglichst umfassend nachkommen. So werden Übersetzungsdienste für die Antragsstellung angeboten, da viele der Staatenlosen ethnischen Minderheiten angehören und Thai nicht verstehen, ausserdem bietet ADRA Unterstützung bei der Organisation von notwendigen Reisen und übernimmt die Kosten dafür.

Staatenlose müssen während des Prozesses zur Anerkennung unter anderem auch familiäre Bindungen nachweisen, was eine Voraussetzung für die Erlangung der Staatsangehörigkeit ist. Hier erleichtert ADRA wenn notwendig DNA-Tests und schliesst damit die Lücke zwischen den gesetzlichen Anforderungen und der Realität, in der sich viele Staatenlose befinden.



Somchai und Projektleiterin  
Ganganit von ADRA Thailand

## Somchais Geschichte

Das Leben von Somchai K.\* (74) spiegelt die Komplexität der Staatenlosigkeit in Nordthailand wider. Sie wurde als Tochter thailändischer Eltern geboren, wuchs in Thailand auf und hatte keine offiziellen Papiere. Nach dem Tod ihrer Eltern heiratete sie in Myanmar, kehrte aber 1994 nach Thailand zurück, nur um dann aufgrund ihres Status als Staatenlose von offiziellen Dienstleistungen ausgeschlossen zu werden.

Somchais Staatenlosigkeit stellte viele Hindernisse dar und schränkte ihre Reisemöglichkeiten und ihren Zugang zu staatlicher Unterstützung stark ein. Im Jahr 2022 kam jedoch Hoffnung auf, als sie von der ADRA-Initiative zur Unterstützung von DNA-Tests für staatenlose Personen erfuhr. Diese Unterstützung ermöglichte ihr nicht nur den Zugang zur thailändischen Staatsbürgerschaft, sondern gab ihr auch Würde und Hoffnung zurück.

Somchais Geschichte beleuchtet die Schwierigkeiten von Staatenlosen und die Wirkung von Organisationen wie ADRA, durch welche diese Menschen ihre Identität und ihre Würde wieder bekommen und nicht mehr am Rand der Gesellschaft leben müssen.

## ADRA verändert Leben

Auch Rachel Donald bestätigt, dass dieses Projekt Leben verändert: «Wir können uns kaum vorstellen, was es für diese Menschen bedeutet, eine Identitätskarte zu besitzen. Dieses ADRA-Projekt ist komplex, denn hier wird nicht einfach ein neues Gebäude oder eine Wasserstelle gebaut. Es ist ein Projekt, das man nicht auf Fotos festhalten kann, aber für die Menschen ist es eine enorme Veränderung, einen Ausweis und damit endlich eine Identität und eine neue, selbstbestimmte Zukunft zu haben.»

\*Der Name wurde von der  
Redaktion geändert.

# Freiwilligenwoche

## Einsatz im Emmental

**D**ie alljährlichen Freiwilligenwochen führen uns dieses Jahr nach Zollbrück im Emmental, wo wir einer Familie beim Wiederaufbau ihres Hauses helfen. Das Haus sowie der Stall wurden im Januar 2022 durch einen Brand komplett zerstört.

Wohnhaus und Stall werden derzeit wieder aufgebaut, was auch dringend notwendig ist. Denn das Wohnhaus dient als Wohnheim einer sozialpädagogischen Einrichtung in Verbindung mit einem landwirtschaftlichen Betrieb. Hier finden fünf Menschen ein Zuhause sowie die Möglichkeit einer Ausbildung im Bereich Landwirtschaft bzw. einen geschützten oder therapeutischen Arbeitsplatz.

Das Wohnhaus wird im August soweit fertig gestellt sein, dass wir einiges am Innenausbau realisieren können, wie zum Beispiel Holzarbeiten, Wände verputzen, Malerarbeiten, Fliesen legen und vieles mehr. Auch Umgebungsarbeiten sind geplant sowie Gartenarbeit.

Einsatzzeit:

**11. – 16. August 2024**

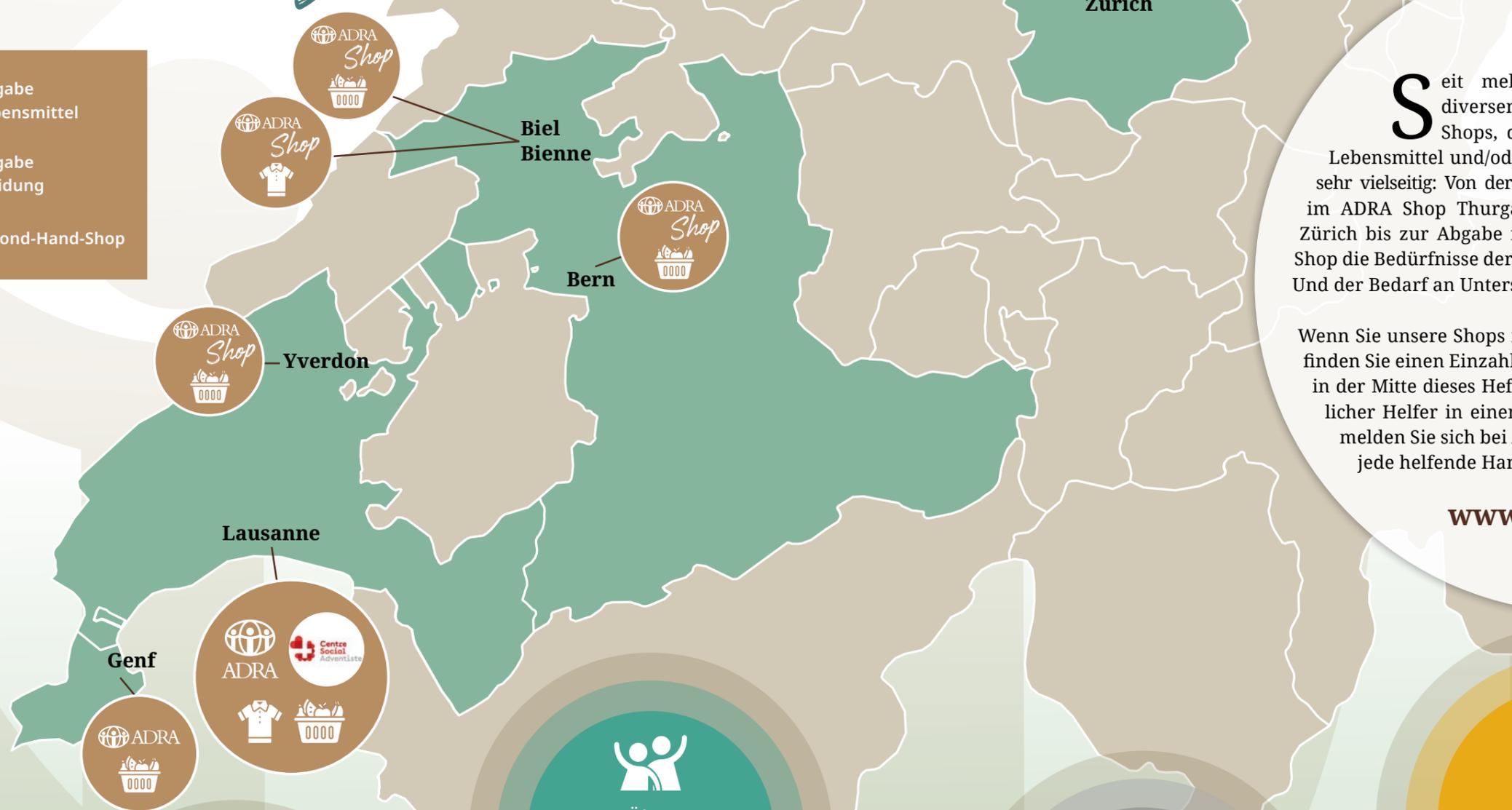
**18. – 23. August 2024**

Weitere Informationen sowie  
Anmeldung finden Sie auf:

**[www.ADRActive.ch](http://www.ADRActive.ch)**

# ADRA Shops in der Schweiz

-  Abgabe Lebensmittel
-  Abgabe Kleidung
-  Second-Hand-Shop



Seit mehreren Jahren gibt es an diversen Standorten in der Schweiz ADRA Shops, die Menschen mit kleinem Budget Lebensmittel und/oder Kleidung abgeben. Die Shops sind sehr vielseitig: Von der täglichen Abgabe frischer Lebensmittel im ADRA Shop Thurgau über einen Second-Hand-Laden in Zürich bis zur Abgabe fertiger Mahlzeiten in Genf deckt jeder Shop die Bedürfnisse der Menschen in der direkten Umgebung ab. Und der Bedarf an Unterstützung steigt stetig.

Wenn Sie unsere Shops mit einer Spende unterstützen möchten, finden Sie einen Einzahlungsschein mit dem Vermerk „Soziales“ in der Mitte dieses Heftes. Und wenn Sie selber als ehrenamtlicher Helfer in einem unserer Shops mithelfen möchten, melden Sie sich bei ADRA Schweiz. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

[www.adra-shop.ch](http://www.adra-shop.ch)





*Wir haben täglich  
die Möglichkeit, Freude  
zu verschenken und sie  
in unserer Umgebung  
erblühen zu lassen.*

*J. Nusch*



**ADRA**

ADRA Schweiz  
Tellstrasse 68  
5000 Aarau

+41 (0)44 515 03 10  
info@adra.ch  
www.adra.ch

Postkonto 80-26526-3  
IBAN: CH17 0900 0000  
8002 6526 3